

Die Bahnhofstraße als Ort der Begegnung

Bericht vom Frühstück auf der Bahnhofstraße am 4.6.2016

Am Samstag, 4. Juni 2016, von 10–13 Uhr, fand zum vierten Male seit 2012 das "Frühstück auf der Bahnhofstraße" statt und die sonst so viel befahrene Straße wurde zwischen Rehagener und Mellener Straße zur Flaniermeile, die zum Bummeln, Frühstücken, Spielen und Tanzen einlud. Bei dem wunderbaren Wetter wurde von allem reichlich Gebrauch gemacht! Zwei Rikschas beförderten Besucher die Bahnhofstraße entlang. Warum Rikschas? Sie sind ein Gedanke zur Mobilität angesichts knapper Parkplätze. Stellen Sie sich vor - so konnte man auf Infozetteln auf allen Tischen lesen - ein Rikschaservice bringt Sie und Ihre Einkäufe nachhause: angenehm leise, abgasfrei, unterhaltsam und klimafreundlich!

Zahlreiche Marktstände boten Informationen zu Lichtenrade, wie z.B. die drei Stände der "Aktiven Zentren", der BI Dresdner Bahn, des Flüchtlingswohnheims, des Unternehmernetzwerkes, des Haus- und Grundbesitzervereins, um nur einige zu nennen. Die Suppenküche, der Tauschring und die evangelische Jugend boten wie im letzten Jahr kleine Köstlichkeiten für den leiblichen Genuss. Auch die evangelische Kirchengemeinde war mit einem Informationsstand vertreten. Ein Lichtenrader Imker, Herr Marscheck, war wieder dabei, um neben seinem Honig und anderen Produkten sein Wissen über Bienen weiterzugeben. Regine Klimes mit ihrer Lichtenrader Seifenmanufaktur "Hauptstadt-Seife" bot diverse Sorten von Naturseife wie z. B. Mango, Pfefferminz und Lavendel an.

An einem weiteren Marktstand wurden die Recycling-Produkte von Carol Santos verkauft: Carol Santos zaubert aus gebrauchten Milchkartons und Kaffeefiltern geschmackvolle Handtaschen, aus leeren Dosen ansprechende Aufbewahrungsbehälter und aus Stoffresten „Aufbewahrbeutel“ für Schmuck.

Die Produkte aus dem fairen Handel beim Eine-Welt-Stand, ebenso wie Taschen aus eigener Produktion an einem anderen Marktstand fanden guten Absatz.

Die Kinder nutzten das vielfältige Spielangebot des SSV Lichtenrade wie im letzten Jahr reichlich. An dieser Stelle noch einmal herzlichsten Dank für das Engagement des SSV Lichtenrade!

Der Kinderchor vom Hort Shanuu sowie der Kinderchor "*pizzicanto!*" begeisterten die Zuschauer und erhielten viel Applaus. Line Dance beeindruckte durch die schnellen Schrittfolgen, vom passenden Händeklatschen begleitet und erhielt ebenso wie der Energy Dance, bei dem viele Besucher die Chance nutzen, mit "abzuhotten", großen Zuspruch.

Den musikalischen Ausklang bildete die jugendliche Jazzband der Leo Kestenberg Musikschule mit einer schon sehr gekonnt vortragenden jungen Sängerin. Die Band wurde geleitet von Lutz Fußangel, der auch für die gesamte Technik des Bühnenprogramms an diesem Tag verantwortlich war. Auch bei ihm möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken für seinen großen Einsatz.

Unser Dank geht auch an die vielen Helferinnen und Helfer beim Aufbau und Abbau von Bänken und Tischen, beim Schmücken der Bühne, zur personellen Unterstützung bei diversen Tätigkeiten, sei es beim Glücksrad, Tischtennis oder Rikschafahren.

Die Resonanz so vieler Menschen auf dieses Erlebnis einer Straße als Ort der Begegnung wird uns ermutigen, weiter daran zu arbeiten, Lichtenrade zu einem lebendigen Stadtteil mit zu entwickeln.

Gisela Theisen-Grams

Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade